



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 18. Jahrgang Nr. 4 17. 2. 1995

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE **Musikschulbeiträge bleiben unverändert**

P.K. - Aufgrund von Berechnungen der Finanzverwaltung wurde beschlossen, die **Elternbeiträge an den Musikschulunterricht** für das Schuljahr 1995/96 unverändert beizubehalten. Der minimale Deckungsgrad von 50% durch die Elternbeiträge gemäss Reglement ist nach wie vor eingehalten. Eine Erhöhung der Beiträge ist aufgrund der sehr schwachen Teuerung nicht zu begründen. Die Schulpflege ist aber beauftragt, das Musikschulreglement in verschiedenen Punkten zu überprüfen.

Das Betreibungsamt meldet, dass sich die Gesamtzahl der **Betreibungen im Jahre 1994** gegenüber dem Vorjahr kaum verändert habe. Die konkreten Zahlen lauten (in Klammern Vorjahr):

Gesamtzahl der Betreibungen	240 (243)
davon Betreibungen auf Pfändung	230 (158)
Konkursbetreibungen	2 (59)
Faustpfandbetreibungen	4 (2)
Grundpfandbetreibungen	4 (10)

Darüber hinaus waren 36 Pfändungen und 12 Verwertungen zu vollziehen.

Die neue **Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung** konnte in diesen Tagen in Betrieb genommen werden. Der Verpflichtungskredit von Fr. 110'000.- wird wohl nicht voll beansprucht werden, da vorläufig auf die Installation einer Datenzentrale mit PC-Anschluss verzichtet wurde.

Die Ausführungskommission der **Baulandumlegung «Jungenberg-Trottenacker»** hat an ihrer letzten Sitzung als technischen Leiter Herrn Peter Zumbach, Ingenieurbüro, Aarau, gewählt.

Das Aarg. Baudepartement hat die Beschwerde eines Grundeigentümers gutgeheissen und verfügt, dass sein Grundstück aus dem Perimeter der **Baulandumlegung «Gheld»** entlassen wird. Damit ist der Ausführungsbeschluss der Grundeigentümersversammlung vom 14.03.1994 in Rechtskraft erwachsen. Die gewählte Ausführungskommission wird ihre Arbeit noch in diesem Monat aufnehmen.

KOMMISSIONSPRÄSIDENTEN IM GESPRÄCH (3): **Erwin Brand,** **Präsident der Steuerkommission**

sch - Wenn der sonst eher wortkarge Erwin Brand einmal in Fahrt kommt und von seinen Trecks mit Land-Rover quer durch die algerische Wüste oder von seinen wagemutigen Höhlenexpeditionen und Bergtouren erzählt, dann glaubt man ihm diese abenteuerlichen Geschichten aufs Wort. Denn so, wie man sich einen Höhlenforscher und Weltenbummler eben vorstellt, sieht Erwin Brand auch aus mit seinem Vollbart und dem stämmigen Körperbau eines sonnengebräunten Berglers. Dass sich dahinter der Präsident der Steuerkommission Biberstein verbirgt, würde man auf den ersten Blick kaum vermuten.

Dabei ist Erwin Brand ein Aargauer und Flachländer, aufgewachsen in Rohr. Seit fünfzehn Jahren lebt er bereits in Biberstein, immerhin leicht erhöht am Jurasüdhang, wo er meist mit dem Aus- und Umbau seines Jurahauses beschäftigt ist. Das scheint auch nötig zu sein, denn seine Familie ist nachgerade zur Grossfamilie angewachsen und besteht mittlerweile neben seiner Ehefrau aus vier schon verheirateten Kindern (zwei Söhnen und zwei Töchtern) und insgesamt 12 Enkelkindern.

Troubleshooter

Wenn Erwin Brand nicht gerade ins



Hölloch abgetaucht oder unterwegs zu einer Oase ist, arbeitet er als Elektrotechniker bei der IBM, wo er als «Troubleshooter» über Grosssysteme wacht, die über Netze miteinander verbunden sind. Zudem sei er «BETA-Tester für verschiedene Programm-Produkte, wie etwa das neue OS/2, das mit dem Namen «Warp» auf dem Markt erschienen



ist». Auf meine etwas ratlose und naive Frage klärt mich Erwin Brand freundlich auf: OS sei ein PC-Betriebssystem, das, im Unterschied etwa zum gebräuchlichen DOS, in der Lage ist, mehrere Userprogramme gleichzeitig nebeneinander laufen zu lassen, wobei diese gegeneinander geschützt sind und sich nicht gegenseitig stören.

Drahtlos von Biberstein nach Ouagadougou

Seit seiner Jugend sah sich Erwin Brand fasziniert von der Möglichkeit, drahtlos Signale zu übermitteln. Dabei beschränkte er sich nicht auf Rauchzeichen und Buschtrommeln, sondern legte nach intensiven

Studien die Amateurfunkprüfung ab und nahm in Biberstein eine eigene, private Funkstation in Betrieb. Seine fast unsichtbaren Antennen sind vom Jurasüdhang direkt nach Afrika gerichtet, und mit ihrer Hilfe begleitet er Konvois, die quer durch Afrika Hilfsgüter zu Missionsstationen transportieren. Einmal nahm er aber auch persönlich an diesen Unternehmen teil. Mit seinem Land-Rover, den er zum Werkstattwagen ausgerüstet hatte, begleitete er einen Materialtransport quer durch die algerische Wüste nach Ouagadougou in Westafrika.

Wie schon erwähnt, liebt Erwin Brand aber vor allem die Berge, die er als Höhlenforscher und Gipfelstürmer sowohl von innen als auch von aussen und oben kennt. Fünf Jahre amtierte er als Kantonaler Kurschef Bergsteigen der Naturfreunde. Heute widmet er seine Freizeit vor allem den Kinder-Bergsteigerkursen.

Im Dienste des Bibersteiner Steuerbatzens

Den Rest seiner Freizeit widmet Erwin Brand dem Bibersteiner Steuerbatzen. Die Arbeit in der Steuerkommission belastet ihn mit rund fünf ganzen Tagen pro Jahr, wobei die Sitzungen jeweils am Nachmittag stattfinden und am Vormittag vorbereitet werden. Die Hauptaufgabe der Kommission besteht bekanntlich darin, alle Steuererklärungen auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Zum Glück nimmt das Steuerbüro der Kommission alle Routinearbeiten ab. Unstimmigkeiten und krasse Abweichungen vom «Normalen» werden von der Kommission beurteilt und notfalls korrigiert. Dabei ist es das Anliegen von Erwin Brand, dass dies nicht nur nach den Richtlinien des Gesetzes, sondern möglichst mit gesundem Menschenverstand geschieht. Korrekturen werden übrigens auch zugunsten der Steuerzahler vorgenommen, nämlich dann, wenn dieser einen Abzug

vergessen hat, auf den er laut Gesetz Anspruch hätte. Auch wenn Erwin Brand dafür keine Dankesbriefe erwartet, musste das doch einmal gesagt sein!

Auch Steuerkommissäre zahlen Steuern

Klar, dass die Korrekturen der Kommission nicht nur eitel Freude hervorrufen. Dies spüren die Kommissionsmitglieder spätestens am Ton, in dem jeweils Einsprachen gegen die Veranlagung verfasst werden. Dieser oft gehässige Ton belastet die Kommission. Jedenfalls wünscht sich Erwin Brand für die neue Steuerperiode, dass die Einsprachen sachlicher und nicht emotionsgeladen abgefasst werden. «Mit uns kann man reden», meint Erwin Brand. «Wir haben doch die gleichen Probleme – auch wir gehören zu den Steuerzahlern.»

GEMEINDE BIBERSTEIN

Altpapier-Annahme

Am **Samstag, 18. Februar 1995**,
von **11.00 – 12.00 Uhr**,
nimmt der Turnverein Biberstein
Ihr **gebündeltes Altpapier**
entgegen.

Die Annahme findet bei der
Altstoffsammelstelle bei der
Turnhalle statt.

Gemeindekanzlei

Die Nummer 5:

- Redaktionsschluss ist am 24. Februar
- erscheint am Freitag, 3. März

GV DER MUSIKGESELLSCHAFT BIBERSTEIN

Köbi Ott:

50 Jahre aktives Musizieren

up - Am 27. Januar 1995, 20.15 Uhr eröffnete der Präsident **Urs Peter** die 122. Generalversammlung der Musikgesellschaft Biberstein. 29 der 33 Aktiv/Ehrenmitglieder folgten der Einladung in den vorgewärmten Cheminéeraum.

Mit Applaus wurde das Protokoll der 121. GV genehmigt. Ab und zu entlockte der kurzweilig abgefasste Jahresbericht den Anwesenden ein herzhaftes Lachen beim Revue-Passieren-Lassen der 71 Proben, Ständli und öffentlichen Auftritte im vergangenen Jahr. Erstmals seit einigen Jahren konnte der Kassier eine ausgeglichene Bilanz vorweisen, da letztes Jahr keine Instrumente angeschafft wurden und der «Musigobe» ein voller Erfolg war.

Zwei Austritte und drei Neueintritte

Leider mussten wir die Austrittschreiben von **Walter Marti** und **Franz Meier** akzeptieren. Wir danken den beiden für ihren vollen Einsatz während 11 bzw. vier Jahren und wünschen den beiden viel Erfolg bei den neuen musikalischen Aktivitäten. Mit grossem Applaus wurden drei neue Musikanten in unsere Reihen aufgenommen. Wir hoffen, dass **Victor Böss**, **Franz Gerbex** und **Roland Wernli** die «neue Umgebung» gut gefällt und uns einige Jahre erhalten bleiben.

An der AMV Delegiertenversammlung vom 9. Dezember 1995 wird **Jakob Ott** für 50 Jahre aktives Musizieren (im selben Verein) zum kant. Ehrenveteran ernannt. Wir feierten Köbi vorzeitig und hoffen, dass er bis zum CISM weiter musiziert. So «zwäg» wie Köbi auf dem Horn sei, sollte das problemlos zu schaffen sein – meinen unsere Jüngsten!

Unser Vorstand

Weil keine Demissionen vorlagen und sich keine Kampfkandidaten aufdrängten, konnte Tagespräsident **Markus Janz** die ausstehenden Wahlen problemlos und zügig durchführen: Präsident: **Urs Peter**, Vizepräsidentin: **Ruth Siegrist**, Kassier: **Roland Mürset**, Aktuar: **Markus Schaffer**, Archivar: **André Mürset**, Musikkommissionspräsident: **Geri Häuptli**, Vizedirigent: **Stefan Berner**, Dirigent: **Freddy Born**.

Für das Jugendspiel Küttigen-Biberstein muss per September 95 ein neues Vorstandsmitglied aus den Reihen der MBG gestellt werden.

Jahresprogramm

Gestärkt konnte nach kurzer Pause das «gröbste» Traktandum *Jahresprogramm* in Angriff genommen werden. Wie jedes Jahr gaben die vielen verschiedenen Daten zu heftigen, teilweise langen und intensiven, aber immer fairen Diskussionen Anlass. Erstmals mussten wegen Termin-Kollision provisorisch zugesagte Termine abgesagt werden: 11. Juni, Konzert in der Pfalz, und 18. Juni, Schloss-Gottesdienst. Aus verschiedenen Gründen wird der Versuch «Muttertagskonzert» endgültig abgebrochen.

Einige wichtige Daten: 17./18. Juni Vereinsreise in die Pfalz; drei Hochzeitstermine; 1. Juli Jugendfest Küttigen; 7. Juli Maienzug Aarau; 1./2. September Frühherbstrisottoessen; 2. Dezember Musigobe; 29. Januar 1996 Generalversammlung.

Es wird 1995 kein Musiktag besucht. Die Vorbereitungsarbeiten fürs Eidgenössische 1996 in Interlaken werden anfangs 1996 anlässlich eines Kirchenkonzertes getestet.

Genüsslich hocken

Abschliessend dankte der Präsident unserem Dirigenten **Freddy Born** für seine unermüdliche, sehr oft mühsame, aber erfolgreiche Arbeit in unserem «Individualisten-Verein». Allen Mitgliedern dankte er für den grossen, persönlichen Einsatz während den Probarbeiten, vor und hinter den Kulissen. Auch die Vorstands- und verschiedenen Kommissions-Mitglieder wurden dan-

kend aufgefordert, weiterhin im gewohnten Stil anzupacken.

Der anschliessende, fast ebenso wichtige Teil wurde, zum «Brötlen» des Mitgebrachten und zum «Zänehocke» bis in die frühen Morgenstunden genutzt. Bei den gespendeten Getränken und dem feinen Dessert liess es sich auch genüsslich hocken, wohlbewusst, dass die hektischen Zeiten nicht auf sich warten lassen.

Zivilstandsnachrichten

Januar 1995

TRAUUNGEN

06. **Amsler, Daniel Jacques**, von Schinznach-Dorf AG und Zürich, in Aarau und
Brand, Mirjam, von Oberentfelden AG, in Biberstein.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Blutdruckmessen

Dienstag, 28. Februar 1995
von 13.00-13.30 Uhr
in der Turnhalle
Unkostenbeitrag: Fr. 3.-

Haus- und Krankenpflegeverein Kirchberg

Mitteilung

Jodlerklub «Haselbrünneli»

Der Vorstand des Jodlerklubs setzt sich wie folgt zusammen: Max Widmer, Präsident (neu); Ernst Hasler, Vizepräsident; Urs Zürcher, Kassier; Hans-Rudolf Berner, Aktuar (neu); Esther Studer, Dirigentin und Beisitzerin (neu).

Gedeckter
Parkplatz
an der Buhaldenstrasse
zu vermieten.
☎ 064/37 36 72

S c h m i d
5032 ROHR 064 24 34 13
V e l o s p o r t



SAMSTAG, 18. FEBRUAR

- 16.30 Singkreis-Probe.
18.30 12er-Club auf Stock.

SONNTAG, 19. FEBRUAR

- 9.30 Familiengottesdienst mit Taufe,
Pfr. B. Wirth / H. Schmid. Kinderhort.
Kirchenkaffee. Kirchenbus 9.00 Uhr.

DIENSTAG, 21. FEBRUAR

- 15.15 Behinderten-Treffen
in der Sigristschür.

MITTWOCH, 22. FEBRUAR

- 9.00 FRAUE-ZMORGE auf Stock.
Thema: Frauen – Buch – Handlung.
Eine Buchhändlerin berichtet und stellt
Frauenbücher vor. Kinderhort.
- 19.00 Bibelgespräch für Jugendliche
im Pfarrhaus auf Stock.
- 19.45 Biblischer Abend für die Bewohner
vom Schloss Biberstein auf Kirchberg.
- 20.00 Bazar-Bastelkorb in Biberstein.

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR

- 20.00 Offener Abend «Glaube und Alltag»
auf Stock.

FREITAG, 24. FEBRUAR TEN SING KONZERT

in der Kirche auf Kirchberg um 19.00 Uhr.
30 Jugendliche und ihre Leiter haben ein
Konzert mit Band, Chor, Tanz und Theater
vorbereitet. Eintritt frei – Kollekte!

SAMSTAG, 25. FEBRUAR

- 18.30 Singkreis-Probe.

SONNTAG, 26. FEBRUAR

- 9.30 Predigtgottesdienst, Pfr. S. Blumer.
Mitwirkung: Singkreis / Kinderhort.
Kinderkirche. Kirchenbus 9.00 Uhr.
- 10.45 Jugendgottesdienst, Pfr. S. Blumer.
- 19.00 ABENDGOTTESDIENST

DONNERSTAG, 2. MÄRZ

- 20.00 Vortrag von J. Hochuli auf Stock.
Thema: «Wie Kinder glauben».

FREITAG, 3. MÄRZ

- 20.00 Weltgebetstag-Gottesdienst
in der Kirche Kirchberg.
Die Liturgie stammt von Frauen
aus Ghana. Eine oek. Frauengruppe aus
unserer Gemeinde gestaltet einen
Gottesdienst. Herzliche Einladung!

Vereinsnachrichten

BAZAR BASTELKORB

Mittwoch, 22. Februar 1995, 20.00 Uhr
in der Arbeitsschule.

FDP BIBERSTEIN

Heute Abend, Freitag, 17. Februar 1995:
Generalversammlung im Cheminéeraum
um 19.00 Uhr.

FEUERWEHR BIBERSTEIN

2. Chargiertenübung: Mittwoch, 22. Febr.,
um 19.30 Uhr.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 23. Februar 1995; Mit BBA
Biberstein ab 13.33 Uhr; Wanderung Aarau –
Echolinde – Oberholz – Unterentfelden;
Rückfahrt mit WSB und Bus nach Biberstein.
Alle Rentner sind freundlich eingeladen.

SVP BIBERSTEIN

Samstag, 25. Februar, 19.00 Uhr,
im Cheminéeraum (Turnhalle): Generalver-
sammlung.

Verein «Bibersteiner Dorfzeitung»

Redaktor: Dr. R. Schläpfer
Tel. 064 37 25 88

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein

Vorstand: P. Pfund (Präsident)

M. Berner, R. Schläpfer, M. Joho

H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer, R. Bircher

Inseratenannahme: H. Hönle, Tel. 37 10 70

Satz: Dilan GmbH

Tel. 064 37 22 63

Druck: Logos Druck AG

Tel. 064 37 21 71